

Jahreshauptversammlung des CCK Hannjörche e.V. 2018

In der gut besuchten Jahreshauptversammlung des CCK Hannjörche e.V. in der Gaststätte „Zur Alten Post“ begrüßte der 1. Vorsitzender Thomas Bissert die erschienenen Mitglieder, den Bürgermeister der Marktgemeinde, Stefan Danninger und den Sprecher der Ortsvereine, Dieter Derlet, sehr herzlich.

Nach gebührendem Gedenken der verstorbenen Mitglieder übertrug Thomas Bissert das Wort an Katja Zink, Schriftführerin des CCK Hannjörche, die über die Nicht-Faschingstermine im letzten Jahr berichtete.

Überstrahlt wurden alle Aktivitäten vom Bau des neuen Elferratswagens. Im Rahmen einer Ausschuss-Sitzung im April 2017 wurden einige Umsetzungsvorschläge und Ideen für einen neuen Elferratswagen diskutiert und auf den Weg gebracht - somit konnte das Großprojekt starten!

Nach Erstellung einer Konstruktionszeichnung und dem Aufstellen einer Materialliste ging es am 19. Juni 2017 an der Güterhalle mit dem Bau los und der erste „Schnitt“ wurde getan - die „Skyline“ von Kleinheubach nahm Gestalt an.

Der Wettergott war den Bauleuten hold und so konnten an insgesamt 15 Terminen ein großer Baufortschritt an, vor und in der Güterhalle, erzielt werden.

Da der Platz in der Güterhalle nicht mehr ausreichte, wurde ein Umzug notwendig.

Die Marktgemeinde gestattete dem CCK Hannjörche, bis zur Fertigstellung des Elferratswagens in eine der freien Feuerwehrboxen im Rathaus einzuziehen. Für diese Bereitschaft und die unkomplizierte Umsetzung und Zusammenarbeit konnte die Schriftführerin ein „Herzliches Dankeschön“ an das Gemeindeoberhaupt richten.

Im Rathaus sollten dann noch so einige Arbeitsstunden folgen! Erfreulicherweise fanden sich immer ausreichend Helfer, die mit anpackten!

An insgesamt 47 Arbeitseinsätzen wurden über 740 Arbeitsstunden in den Elferratswagen investiert - eine unglaubliche Zahl an Arbeitsstunden, die UNBEZAHLBAR sind!

Dank dieses hervorragenden Einsatzes ist es gelungen, dass der neue Elferratswagen pünktlich zum Kreisumzug in Weilbach im neuem Glanz erstrahlte und auf „Jungfernfahrt“ gehen konnte.



Für diese Leistung startet die Noch-Präsidentin Ute Hähnle eine Rakete ... und alle anwesenden Mitglieder stimmten gerne mit ein.

Als nächster Tagesordnungspunkt war der Bericht der Kassiererin, Kerstin Eilbacher, angesetzt.

Sie konnte berichten, dass ihr Jahresbericht in diesem Jahr etwas knapper ausfalle, da der CCK bekanntlich seit 2017 keine Großveranstaltung, wie z.B. die Kulinarische Nacht, mehr ausrichte.

Es blieben die karnevalistischen Veranstaltungen und die übernommenen Bewirtungen während der Kampagne.

Auch Kerstin Eilbacher ging noch einmal auf den Bau des Elferratswagens ein. Sie bedankte sich im Namen des kompletten CCKs für die finanzielle Unterstützung durch die Marktgemeinde, die sich maßgeblich an den Kosten für den Bau beteiligt hatte. Ihr Dank galt ebenfalls allen, die den Verein mit Geldspenden oder Arbeitseinsätzen finanziell oder tatkräftig unterstütz hatten.

Die Kassenprüfer, Wolfgang Horak und Dieter Derlet, konnten von einer zeitnahen Kassenprüfung berichten und beschieden Kerstin Eilbacher eine vorbildliche und exzellente Kassenführung.

Danach folgte der Bericht der scheidenden Präsidentin – Ute Hähnle - unter dem Schlagwort „*Eigentlich wollte ich immer nur Fastnacht machen*“.

Sage und schreibe (karnevalistische) 11 Jahre stand Ute Hähnle als Präsidentin der kompletten Hannjörche-Schar vor. Als erste Frau auf diesem Posten weit und breit!

Während dieser langen Zeit besuchte sie gerne jede Gruppe bei den Proben, bereitete die Prunksitzungen vor und leitete diese dann auch immer mit der Schelle in der Hand.

Ute Hähnle fasst ihre „Amtszeit“ mit den Worten zusammen: „Ich war gerne eure Präsidentin und bin stolz, es 11 Jahre gewesen zu sein“.

Anschließend sagte Ute Hähnle noch einmal „Danke“ an alle, die sie in diesen 11 Jahren unterstützt und begleitet hatten: den kompletten Vereinsausschuss unter Vorsitz von Thomas Bissert, die Bühnencrew, die Licht- und Tontechniker, die immer ansprechbar waren und sie haben machen lassen – mit all dieser Unterstützung konnten die Prunksitzungen nur gelingen!

Für den emotionalen Abschied im Rahmen der Prunksitzung und die vielen Abschiedsgeschenke bedankte sich Ute Hähnle noch einmal sehr herzlich - es wäre ein unvergesslicher Abschied für sie gewesen.

Besonderen Dank richtete Ute Hähnle auch an ihre Familie, die während den Kampagnen in den 11 Jahren immer zurückstecken mussten und dies auch gerne getan hätten.

Unter „Standing Ovation“ bedankten sich die anwesenden Mitglieder noch einmal herzlich bei der scheidenden Präsidentin.

Ute Hähnle wünschte ihrem potentiellen Nachfolger den selben Spaß, den sie erleben durfte, und erbat für ihn die gleiche Unterstützung durch die CCK'ler.

Sie schloss ihren Bericht mit den Worten: *Eigentlich wollte ich immer nur Fastnacht machen – und das kann ich jetzt auch wieder!*

Danach übernahm der 1. Vorsitzende, Thomas Bissert, das Wort.

Auch er bedankte sich bei allen Helfern, die das Beste von Kleinheubach, die Main-Ansicht und den Hannjörche in 3D, auf den Elferratswagen gezaubert hätten.

Thomas Bissert kündigte an, dass er auf diese Helfer und Kreative auch für die nächsten anstehenden Arbeiten setze.

So wären die Vereinsräume im Bahnhofsgebäude schon in die Jahre gekommen. Hier stünden Renovierungsarbeiten und Schönheitsreparaturen an. Böden und Wände müssten gemacht werden. Fensterrahmen lechzten nach Farbe und im Treppenhaus sei ein nach oben führendes Wandtattoo angedacht.

Auch die Elferratsbühne, vor allem die Vorsatzbühne, sei in die Jahre gekommen und würde wohl letztmalig 2019 zum Einsatz kommen. Die Zeit bis dahin müsse für die Neuplanung genutzt werden.

Im Jahr 2020 stehe dann wieder ein Kreisumzug in Kleinheubach an. Schon jetzt liefen die ersten Besprechungen. Vor allem der Streckenverlauf müssen überdacht und neu festgelegt werden. Wer sich in die Planungen mit einbringen und mitwirken möchte, und am 23.02.2020 noch nichts vor hätte, könne sich gerne bei ihm melden.

Abschließend bedankte sich Thomas Bissert noch bei seinen Vorstandskollegen und Ausschuss-Mitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit.

Der Bürgermeister der Marktgemeinde, Stefan Danninger, überbrachte die Grußworte der Marktgemeinde.

Er beglückwünschte den CCK Hannjörche für seinen neuen Elferratswagen und sieht in ihm ein tolles Geschenk für die ganze Gemeinde. Auch Stefan Danninger bedankte sich bei der scheidenden Präsidentin, Ute Hähnle, für die immer gelungenen Prunksitzungen und das Aushängeschild, dass Kleinheubach mit ihr hatte.

Danach wurde ein Wahlausschuss gebildet. Dieser setzte sich aus Stefan Danninger und Dieter Derlet zusammen.

In ihren Ämtern wurden Caroline Zink als 2. Vorsitzende und Kerstin Eilbacher als Kassiererin bestätigt. Beide nahmen die Wahl dankend an.

Als Neu-Präsident wurde Andreas Sehn, bisher Beisitzer im Ausschuss, mit überwältigender Mehrheit gewählt. Auch er nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen der ganzen Versammlung.

Symbolisch übergab Ute Hähnle die „Sitzungs-Schelle“ an Andreas Sehn.



Damit wurde die Amtsübergabe vollzogen.

Als Zeugwarte traten Carina Horak und Danielle Trunk ebenfalls wieder zur Wahl an. Auch sie wurden mit großer Mehrheit in ihrem Amt bestätigt.

Als Beisitzer standen Pascal Horak, Holger Neef, Dago Böhm und Ute Hähnle zur Wahl. Auch diese wurden mit großer Mehrheit gewählt, so dass die Vereinsleitung und Ausschussmitglieder personell unverändert, nur in anderer Ämterverteilung in das nächste Kampagnenjahr gehen werden.

Um 21.00 Uhr schloss Thomas Bissert eine ereignisreiche Jahreshauptversammlung 2018.

Text und Bilder: Katja Zink